

Wohngebiet WA 3 München – Theresienhöhe

Auslober:

Wohnungsgenossenschaft München – West eG, München

Bearbeitung/Vorprüfung:

Böhm · Glaab · Sandler & Partner, München

Wettbewerbsart:

Einstufiger Realisierungswettbewerb in Form eines Einladungs-wettbewerbes mit 10 Teilnehmern

Termine:

Tag der Auslobung	21. 12. 2000
Abgabetermin Pläne	01. 03. 2001
Abgabetermin Modell	08. 03. 2001
Preisgerichtssitzung	30. 03. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. Jürgen Adam, München (Vors.)
 Prof. Rüdiger Kramm, Darmstadt
 Prof. Christine Scheiblaue, München
 Prof. Otto Steidle, München
 Christiane Thalgot, München
 Nikolaus Ransberger, München

1. Preis (DM 30.000,-):

Fink + Jocher, München
 Prof. Dietrich Fink · Prof. Dr. Thomas Jocher
 Mitarbeit: Stefan Riedel · Verena Wilcke
 Katharina Leuschner
 L.Arch.: Dietmar Straub, Freising
 Energie: Transsolar Energietechnik, Stuttgart

3. Preis (DM 15.000,-):

Prof. Andreas Meck, München
 Mitarbeit: Susanne Frank · Peter Fretschner
 Michael Pötter
 L.Arch.: RSM, München, Markus Roos

3. Preis (DM 15.000,-):

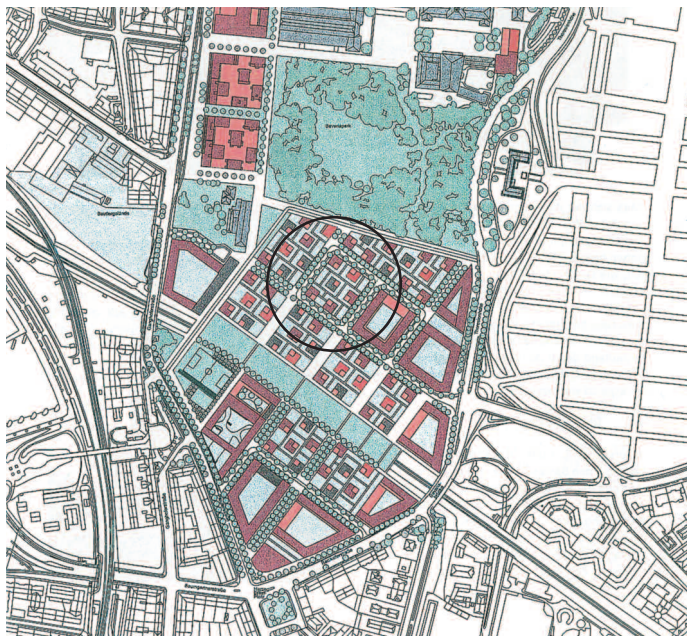
b17 Architekten, München
 Martin Kühleis · Tobias de la Ossa
 Mitarbeit: Ulrich Döbler

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt mit einer Gegenstimme, die Verfasser des Entwurfes der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen.

Wettbewerbsaufgabe:

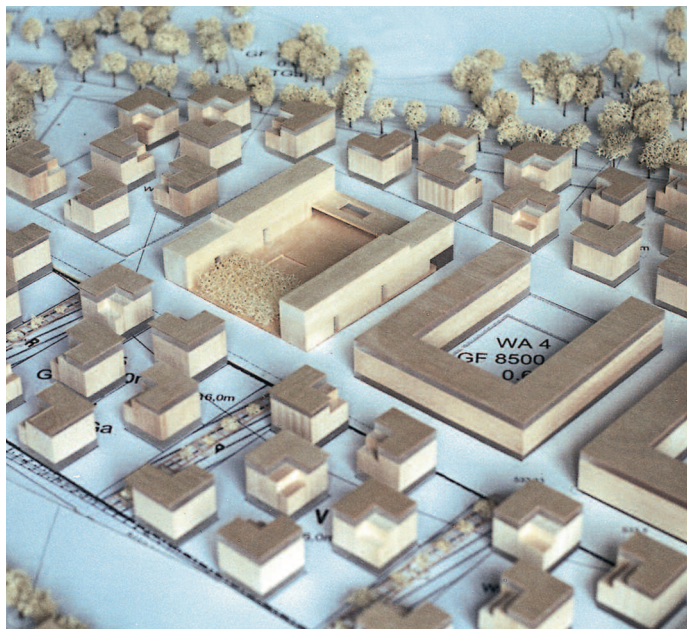
Mit dem Wegzug der Messe von der Theresienhöhe wurde deren Gelände am Rande der Münchener Innenstadt für eine Neunutzung frei. Für die einzelnen Bereiche wurden schon mehrere Wettbewerbe durchgeführt (siehe wa 1/00, 4/00 und 10/00). Auf dem benachbarten Gelände ist der Neubau der Süddeutschen Bodenkreditbank beabsichtigt (siehe diese Ausgabe S. 93). Die Wohnungsgenossenschaft München – West eG erwarb eine ca. 4.570 qm große Teilfläche südlich des Bavariaparks – das Allgemeine Wohngebiet WA 3 von der Landeshauptstadt München. Auf der Fläche sollen ca. 7.200 qm hochwertige Wohnflächen, vorwiegend als familiengerechte Wohnungen entstehen. Durch einen Architektenwettbewerb (siehe wa 6/97) wurde 1996/97 ein städtebauliches Gesamtkonzept für die Neunutzung der Theresienhöhe gefunden. Der Entwurf hat um den Bavariapark die Entwicklung eines neuen hochwertigen Quartiers für Wohnen und Arbeiten zum Ziel.



Städtebauliches Gesamtkonzept



1. Preis: Fink + Jocher, München



3. Preis: Prof. Andreas Meck, München



3. Preis: b17 Architekten, München